Pressemitteilung
21.1.2004

Mitglieder im Forum Innenstadt Augsburg schaffen Konsens zur Zukunft der Innenstadt - die Arbeit an der Achse Dom - St. Ulrich kann beginnen.

In ihrer vierten Sitzung erzielten die Mitglieder im Forum Innenstadt Augsburg einen wichtigen Konsens über alle gesellschaftlichen Gruppen im FIA hinweg zur Frage, in welche Richtung sich die Augsburger Innenstadt mit ihrem Schwerpunkt Achse Dom-St.Ulrich und Umfeld entwickeln soll. Erste Maßnahmen wurden entworfen, um diese Ziele mit Leben zu füllen.

1. Am Anfang steht der Konsens

Alle Mitglieder sind sich einig, dass die Innenstadt vielseitigen Ansprüchen genügen muss, und nicht auf eine oder einige wenige Nutzungen beschränkt werden darf. In der Kombination mannigfaltiger Aufgaben liegen für die Mitglieder des FIA die Attraktivität und damit die Zukunft der Innenstadt und der Achse:

... sie steht allen offen
... sie ist Zentrum für Einkauf, Erlebnis, Tourismus und Freizeit
... sie ist Wohnviertel
... sie ist Wirtschaftsstandort
... sie lebt durch die Menschen
... sie ist ein Ort von hoher Qualität
... sie ist kulturelles Zentrum

Zu den beiden letzten Punkten formulierte das FIA*:*
Die Achse Dom-St.Ulrich hat in diesem Zusammenhang ihre Beachtung als einer der schönsten, sowie kulturell und historisch wertvollsten Straßenräume Europas wieder gewonnen. Sie hat den Charakter eines Weltkulturerbes, was durch entsprechende Gestaltung gewürdigt ist. Beachtung findet dabei auch die Verlängerung bis zum Fischertor.

Den Mitgliedern gelang es in den Leitvorstellungen die verschiedenen Ansprüche wie die der Kultur, der Anwohner, der Geschäfte, der Kunden und Besucher, der Jugend, der Touristen, der Gastronomie, der Unternehmen zu präzisieren und unter einen Hut zu bringen. Damit hat das FIA in nur zwei Sitzungen (2. und 3. Sitzung) die Grundlagen geschaffen, auf der jetzt in den nächsten Sitzungen um eine Lösung für die Achse Dom-St.Ulrich gerungen wird.

Die Leitvorstellungen sind als Anhang beigefügt.

2. Ringen um die beste Lösung für die Achse

In der vierten Sitzung wurde gleich damit begonnen: Die Mitglieder tauschten – ausgehend von einer Bestandsaufnahme der Nutzungen der Achse – aus, welche Bereiche des Gebietes für ihre Nutzung von besonderer Bedeutung sind und wo sie die Konfliktpotentiale verortet sehen.

So zeigte sich beispielsweise, dass die Maximilianstraße und der Rathausplatz für Gastronomie bzw. für Jugendliche besonders wichtig sind, während die Anwohner vor allem Straßen mit Parksuch- und Durchgangsverkehr als Konfliktlinien kennzeichneten. Die Senioren legten ihren Schwerpunkt auf die Überquerbarkeit der Maximilianstraße und die Entwicklung von Aufenthalts- und Rückzugsorten. Für den Handel waren Anlieferung und Parkmöglichkeiten Schwerpunkte. Die Schaffung von Aufenthaltsbereichen entlang der Achse wie z.B. Öffnung der Innenhöfe (Patrizierhöfe) und Gestaltung von Plätzen wie Zeughausplatz und Ulrichsplatz war Kirchen und Anwohnern ein Anliegen. Die Schwerpunktbereiche aller Gruppen wurden auf einem Plan eingetragen.

Ausgehend davon ergab ein erstes Brainstorming eine Fülle von Maßnahmen, mit denen die Vorstellungen der Nutzergruppen auf der Achse erreicht werden könnten. In den nächsten Sitzungen gilt es unter anderem, hier die Spreu vom Weizen zu trennen, gemeinsam die Maßnahmen herauszufiltern, welche die Leitvorstellungen am besten erfüllen und gemeinsam getragen werden können.

3. So erreichen Sie das FIA

Über die Ombudsfrauen

Gertrud Brunner und Hilde Glaser, sind jeden Donnerstag von 16.30 – 18.00 Uhr und Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr, im Unteren Flez im Rathaus als Gesprächspartner für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger da. Sie geben Informationen über die Arbeit und die Ergebnisse im FIA und möchten auch umgekehrt gerne wissen, wie die Augsburger ihre Innenstadt und die Achse Dom-St.Ulrich und Umfeld einschätzen, um diese Sichtweisen in die Arbeit des FIA einzuspeisen.

Internet und anderes

Alles Wissenswerte über das Forum Innenstadt Augsburg erfahren Interessierte auch übers Internet unter:
www. augsburg.de

Im Unteren Flez im Rathaus hängen alle wichtigen Informationen in Schaukästen. Auch ein Briefkasten steht dort für Anmerkungen der Bürgerinnen und Bürger.

Pressekontakt

Der Sprecherrat im FIA:
Raphael Brandmiller, 0179 66 26 090
Vertreter der Jugend im FIA

Wolfgang Doßmann, 0821/ 515 725
Vertreter der Anwohner im FIA

Lieselotte Heiler, 0821/ 154 040
Vertreterin des Handels im FIA

Die Moderatorinnen
Ursula Ammermann, Brigitte Gans
Citycom, Pfarrer-Grimm-Straße 2, 80999 München
Tel. 089/ 141 75 11
Fax 089/ 141 65 33